

Information für die Presse

14. September 2016

## **Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW eröffnet die Ausstellung „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ in Köln**

Auf dem Clouth-Gelände in Köln-Nippes ist ab heute bis zum 30. Oktober 2016 die Ausstellung „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ des Museums für Architektur und Ingenieurkunst NRW (M:AI) zu sehen. Gestern hat das M:AI die Ausstellung zum geförderten Wohnungsbau erfolgreich eröffnet. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse der 150 Besucher. Das zeigt auch, dass das Thema bezahlbares Wohnen und damit die Ausstellung zur richtigen Zeit am richtigen Ort stattfindet“, sagt Ursula Kleefisch-Jobst, Geschäftsführende Kuratorin des M:AI zur Eröffnung.

Die Besucher erkundeten gestern die fünf aus der Form gedrehten Häuser, in denen unterschiedliche Themen zu sehen sind, wie das Wohnen im gesellschaftlichen Wandel, die Akteure des Bauens oder Wohngebiete und Großsiedlungen. Gezeigt werden auch aktuelle Beispiele von neuen Konzepten und Projekten für das Wohnen wie das Mehrgenerationen-Projekt Pöstenhof in Lemgo, die preiswerten Stadthäuser in Amsterdam oder neue Cluster-Typologien bei Wohnhäusern auf dem ehemaligen Industriegebiet Zwicky bei Zürich. Das M:AI zeigt „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ vor dem Hintergrund der Debatte um bezahlbaren Wohnraum. Dieser ist wieder zur Mangelware in der Gesellschaft geworden. Der Bedarf ist klar: Gebraucht werden Stadtquartiere und Wohnviertel, die ein selbstbestimmtes Leben in allen Lebensphasen ermöglichen, die Wohnen und Arbeiten besser vereinen und Zugang zu Bildung und Freizeitangeboten eröffnen. Unsere Lebensstile erfordern heute flexiblere Lösungen als das Standardmuster „Küche. Diele. Bad.“ Es geht dabei aber nicht allein um städtebauliche Lösungen und Architektur von hoher Qualität. Ebenso wichtig ist, wie der Wohnungsbau einen Beitrag leisten kann für soziale Vielfalt und Chancen auf Integration.

## **„Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“**

Ort: Clouth-Gelände, Xantener Straße, 50733 Köln-Nippes,

Laufzeit: 14. September bis 30. Oktober 2016

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So von 11 - 18 Uhr; Do 11 - 19 Uhr

Ausstellungsarchitektur: n/ t/ k/ nowakteufelknyrim GmbH

**[www.mai.nrw.de/wohnen](http://www.mai.nrw.de/wohnen)**

**#wohnenwollen**

**Gefördert durch:** Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW.BANK, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen

**Partner vor Ort:** moderne stadt, GAG Immobilien AG, 3F Design Architecture, Stadt Köln

**Programmpartner:** Architektur Forum Rheinland, Haus der Architekten Köln, StadtBauKultur NRW, Filmmuseum Düsseldorf

Weitere Informationen:

### **Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW**

Timo Klippstein | Kommunikation

Leithestraße 33

45886 Gelsenkirchen

0209 925 78 22

[t.klippstein@mai.nrw.de](mailto:t.klippstein@mai.nrw.de)

[mai.nrw.de](http://mai.nrw.de)

### **Pressekontakt**

#### **Masch Media**

Marcus Schütte

Max-Planck-Ring 56

46049 Oberhausen

0208 828 77 60 1

[schuette@masch-media.de](mailto:schuette@masch-media.de)

[masch-media.de](http://masch-media.de)

## **Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW**

### **M:AI – immer vor Ort, nie am selben.**

Das M:AI - Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW, gegründet 2005, widmet sich aktuellen baukulturellen Themen, fokussiert auf Ausstellungen. Das M:AI hat keine eigenen Museumsräume, für jedes Thema entwickelt es ein eigenes Konzept – passend zum jeweiligen Ausstellungsort. Oft finden die Ausstellungen in Gebäuden statt, die einen direkten Bezug zum Thema haben – und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig.

Die Projekte des M:AI sind Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020.